

Spielerisch Energie sparen am Arbeitsplatz

Das Jungunternehmen Visionarity AG möchte dazu beitragen, dass Energie effizienter genutzt wird. Für den Smart Meter «Kelvin» erhielt die Firma kürzlich den IWB KMU Award. Mit dem Preis werden Firmen für Produkte im Bereich intelligenter Energienutzung ausgezeichnet.

Text: Christian Fink; Bild: Visionarity AG

Für den Smart Meter «Kelvin» erhielt das Basler Start-up-Unternehmen Visionarity AG kürzlich den IWB KMU Award. Die Jury zeigte sich von dem Produkt überzeugt, weil es bei den individuellen Gewohnheiten ansetzt und das Streben nach Energieeffizienz zu einem spielerischen Wettbewerb macht.

«Kelvin» ist ein kleines Messgerät, das am Arbeitsplatz einer Steckdosenleiste vorschaltet ist. Gemessen wird der individuelle Stromverbrauch in Echtzeit. Und er kann jederzeit online eingesehen werden. Dadurch werden Mitarbeitende in Büros dazu ermuntert, Strom zu sparen. Und dies auf spielerische Weise: Mitarbeitende in Bürogemeinschaften beteiligen sich freiwillig an selbst lancierten Wettbewerben. Die Gewinner mit dem niedrigsten Stromverbrauch erhalten beispielsweise zwei Theatertickets oder eine Essenseinladung.

Erfahrungen aus dem Gaming-Bereich

«Wir wollen das Verhalten der Leute ändern», so Firmengründer Daniel Bermejo. Und: «Wir sollten mehr investieren, um unseren Kindern einen besseren Planeten zu hinterlassen.» Der Jungunternehmer ist überzeugt, «dass wir die richtige Technologie dafür anbieten, um hierfür einen Beitrag zu leisten».

Am Anfang der vor zwei Jahren gegründeten Firma stand eine sehr hohe Stromrechnung.

Dies, obwohl Bermejo, früher im Bereich Spiel- und Unterhaltungselektronik tätig, nur ein Telefon und einen Laptop nutzte. Sein Arbeitsplatz war damals im Stücker Business Park, wo andere Firmen produzieren und Gewerbe und Labors beheimatet sind. Die Stromkosten wurden auf die Mieter pro Kopf gleichmässig verteilt.

Als Bermejo im Baumarkt ein Strommessgerät suchte und keines fand, sah er die Marktlücke: Er meldete sich bei Google und fragte, ob es für die Firma interessant sein könnte, zu wissen, wie viel Strom einzelne Mitarbeitende verbrauchen, um dann auf spielerische Art dank seinen Erfahrungen aus dem Gaming-Bereich den Verbrauch zu senken? Google fand die Idee interessant und sagte: «Mach mal, und wenn du was hast, komme wieder.» Dies war die Geburtsstunde von «Kelvin». Heute gehört Google zum Kundenkreis der Visionarity AG.

Ohne Zeigefinger

«Unserer Ziel ist es, mit Technologie das Verhalten von Menschen positiv zu beeinflussen», sagt Philipp Lichtenberg von der Visionarity AG. Sie tut dies nicht nur im Bereich Energieeffizienz, sondern auch mit anderen Projekten im Bereich Gesundheit, Fitness und Bewegung. «Und als Nächstes ist ein Projekt im Bereich Mobilität geplant.» Wichtig sei dabei, dass wir «die Leute erst für die Sache sensibilisieren, keinesfalls mit erhobenem Zeigefinger auftreten».



Das Team der Visionarity AG (von links): Khanh Nguyen, Leiter Entwicklung; Vesa Tiihonen, Leiter Informatik CTO; Floris Donkers, Vertrieb NL/UK; David Schreiner, Engineering; Encarna Abellan, Marketing; Daniel Bermejo, Gründer und Geschäftsführer; Efthimios Caragiannis, Project Manager Hardware; Phil Lichtenberg, Vertrieb CH/D; Jari Mielonen, Leiter Vertrieb; Huseyin Gasimov, Softwareentwickler.

Das funktioniert nicht. Es soll vielmehr herausgearbeitet werden, «was Mitarbeitende durch ihr Interesse für Vorteile gewinnen. So ändern sie auch ihr Verhalten». «Kelvin», so glaubt Lichtenberg, bewirke, dass ein verändertes Verhalten am Arbeitsplatz auch zu Hause zum Tragen komme.

Zwei Triebfedern gemeinsam

Das Thema der intelligenten Energienutzung sei für Unternehmen ein echtes Zukunftsthema, so Marcel Schweizer, Präsident des Basler Gewerbeverbandes und Jurymitglied des IWB KMU Award: «Die Energieeffizienz ist in vielen unternehmerischen Bereichen optimierbar; die Einsparpotenziale betriebswirtschaftlich sehr bedeutend – jetzt und auch in Zukunft.»

Der SmartMeter der Visionarity AG, so Schweizer, beruhe auf der Idee, «zwei Triebfedern menschlichen Handelns zusammenzuführen und für den effizienten Umgang mit Ener-

gie einzusetzen. Das Messen und das Spielen.» Das Ergebnis seien überzeugende Energieeinsparungen von teilweise bis zu 50 Prozent. ■ visionarity.com

Der IWB KMU Award

Der von IWB und dem Gewerbeverband Basel-Stadt gemeinsam getragene IWB KMU Award ist eine Initiative zur Förderung der Energieeffizienz in Unternehmen. Er soll insbesondere KMU motivieren, ihre innovativen Ideen für eine bessere Energiezukunft publik zu machen, und auch andere Unternehmen für energieeffiziente Massnahmen begeistern. Hinter dem Award steht eine sechsköpfige Jury aus Gewerbe, Politik, Energie und Wissenschaft.

iwb-kmu-award.ch